

**Konzept für die Zukunft  
des FreeFlow Festivals Biberach**



Sehr geehrte Damen und Herren,

das **FreeFlow Festival** wurde 2018 von einer Gruppe junger Menschen aus Biberach gegründet und hat sich seitdem zu einem kulturellen Highlight in der Region entwickelt. Es bietet eine Bühne für lokale Künstler\*innen, fördert Nachhaltigkeit und stärkt die Verbindung der Stadt mit der Jugend und der kreativen Szene. 2025 wird das Festival bereits zum sechsten Mal mit einer erwarteten Besucherzahl von über 10.000 stattfinden.

### **Das ehrenamtliche Engagement**

Rund 120 ehrenamtliche Helfer\*innen organisieren und realisieren das Festival, wobei ihr Engagement das Herzstück der Veranstaltung bildet. Ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung des Festivals nicht möglich.

### **Der Mehrwert für die Stadtgemeinschaft Biberach**

Das Festival fördert die lokale Kulturszene und Wirtschaft, indem es regionale Künstler\*innen und Dienstleister\*innen einbindet. Es zieht Besucher\*innen aus der gesamten Region an und erhöht die Attraktivität der Stadt. Durch den Fokus auf Nachhaltigkeit und kultureller Vielfalt präsentiert das FreeFlow Festival Biberach als eine dynamische und kreative Stadt.

### **Die finanzielle Lage und die Herausforderungen**

Die Gesamtausgaben des Festivals belaufen sich dieses Jahr auf **472.000 €**. Dank des bisherigen Erfolges konnte das Festival die Balance zwischen günstigen Preisen für Besucher und Kostendeckung nahezu halten. Die stetig steigenden Kosten in der Eventbranche, insbesondere für Künstler\*innengagen, stellen eine erhebliche Herausforderung dar. Diese Faktoren sind die hauptsächlichen Ursachen, warum für das Jahr 2024 ein Defizit von 28.000 Euro verzeichnet wird. Die Finanzierung basiert derzeit auf lokalen Sponsor\*innen und dem NEUSTART KULTUR-Hilfsprogramm des Bundes, das jedoch bald auslaufen könnte. Dadurch könnte eine Finanzierungslücke von **40.000 €** entstehen, die es zu schließen gilt. Zusätzlich trägt das Festival jedes Jahr ein hohes Wetterrisiko, das zu finanziellen Verlusten führen kann. Dadurch erhöht sich das kalkulatorische Defizit weiter.

### **Wie soll es weitergehen?**

Für die kommenden Jahre plant das Festival, die **Inklusion** weiter auszubauen, **familienfreundliche Angebote** zu erweitern, eine **Nachhaltigkeitsstrategie** zu entwickeln und **Campingmöglichkeiten** für auswärtige Gäste zu schaffen. Darüber hinaus sollen das **Workshop-Programm** und die **kreativen Mitmachangebote** vergrößert werden, um eine noch breitere Zielgruppe anzusprechen.

### **Wir benötigen Ihre Unterstützung und Hilfe**

Das FreeFlow Festival bietet einen kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Mehrwert für Biberach. Eine weitergehende Unterstützung durch die Stadt Biberach und den Gemeinderat wäre entscheidend, um das Festival langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln, damit es weiterhin als ein kulturelles Aushängeschild der Stadt insbesondere für junge Menschen fungieren kann.

# 1 Das FreeFlow Festival – Organisation und Fakten

## 1.1 Idee und Entwicklung

Das **FreeFlow Festival** wurde 2018 von einer engagierten Gruppe junger Menschen aus Biberach ins Leben gerufen, um die lokale Kulturszene zu beleben und kreative Entfaltung zu fördern. Das Festival wird vom Verein KulturStröme e. V. ehrenamtlich organisiert und hat sich zum Ziel gesetzt, der Region eine bunte Plattform für Musik, Kunst und kulturelle Vielfalt zu bieten.

Das Festivalgelände auf dem Gigelberg in Biberach zeichnet sich durch seine vier liebevoll gestalteten Bühnen, eine gemütliche Foodtruck-Straße mit Sitzmöglichkeiten und eine einladende Chill-out-Area aus, die zum Verweilen einlädt.

Das Programm des Festivals bietet neben einem breiten Musikprogramm unterschiedlicher Genres zahlreiche Workshops und Pausenprogramme, an welchen die Besucher\*innen selbst kreativ und aktiv werden können. Seit seiner Gründung ist das FreeFlow Festival stetig gewachsen und zieht Besucher\*innen aus der gesamten Region und darüber hinaus an.

2025 findet das Festival bereits zum sechsten Mal statt. Durch die Einbindung lokaler Künstler\*innen und Dienstleister\*innen sowie dem breiten Spektrum an Workshops und Ständen von Unternehmen, Vereinen und sozialen Einrichtungen wird das FreeFlow für alle Altersgruppen zu einem kulturellen Highlight in der Region.

## 1.2 Struktur und Verein

Als gemeinnütziger Verein ist es unsere Mission, die kulturelle Vielfalt in Biberach zu fördern und zu stärken. Mit dem KulturStröme e.V. möchten wir einen Beitrag dazu leisten, unsere Stadt zu einem lebendigen kulturellen Zentrum zu machen. Durch die Organisation von vielfältigen Veranstaltungen und Projekten schaffen wir Räume für Begegnung, Austausch und kreative Entfaltung.

Unser Ziel ist es, die kulturelle Bildung zu fördern, junge Talente zu unterstützen und den Zugang zu Kunst und Kultur für alle Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern. Wir sind davon überzeugt, dass eine lebendige Kulturszene einen positiven Beitrag zur Identifikation mit der Stadt und zur Attraktivität für Neubürger\*innen, Besucher\*innen, Tourist\*innen etc. leistet.

### Vereinsstruktur:

#### 1. Vorstand (7 Personen)

- Besteht aus dem ersten und zweiten Vorsitzenden, einem Kassierer, einem Schriftführer und fünf weiteren Vorstandsmitgliedern:
  - Vorstandsvorsitzender: Tizian Schröter
  - Zweiter Vorsitzender: Elena Exner
  - Schatzmeister: Marian Mutschler
  - Schriftführer: Yade Aydogdu
  - Beisitz: Pia Limbeck
  - Beisitz: Fabian Jäckle

- Beisitz: Fredericke Engel
  - Mitgliedervollversammlung (20 Personen)
  - Alle Mitglieder haben Stimmrecht bei der jährlichen Mitgliederversammlung und entscheiden über grundlegende Vereinsangelegenheiten
2. Arbeitskreise (AKs)
- AK Technik: verantwortlich für die technische Ausstattung und Durchführung bei Veranstaltungen (z. B. Sound, Licht, Auf- und Abbau)
  - AK Marketing: zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Sponsoring und Werbung
  - AK Deko: organisiert die Dekoration, plant Logistik und kümmert sich um die Umsetzung direkt vor den Events
3. Event-Gruppen
- Bilden sich je nach Veranstaltung, z. B. für den Rondell-Rave oder andere Events des Vereins
  - Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Arbeitskreisen und Vorstandsmitgliedern, um die Events zu planen und durchzuführen



*Vereinsvorstand KulturStröme e.V.*

Der Verein organisiert das FreeFlow Festival, baut dieses auf und ab und ist für die kulturelle Ausgestaltung der Veranstaltung verantwortlich. Dabei übernehmen einzelne Personen verschiedene Aufgabenbereiche. So besteht die Organisationsstruktur aus einzelnen Teamleitungen, welche innerhalb ihrer Teams Verantwortung für den jeweiligen Bereich übernehmen. So können wir eine professionelle Umsetzung eines großen Festivals und vieler komplexer Themenstellungen mit einem ehrenamtlich arbeitenden Team bewerkstelligen.

Die FreeFlow GmbH mit Geschäftsführer Julius Exner wurde durch Marian Mutschler und Julius Exner gegründet. Die GmbH unterstützt den Verein bei der Organisation des Festivals und der operationalen Umsetzung. Die Zusammenarbeit findet hier in sehr engem Austausch statt.

Konkret beziehen sich die Aufgabenbereiche der GmbH auf die Bereiche der Erstellung des Sicherheitskonzeptes, Durchführung der Veranstaltungsleitung und Erstellung der Anträge auf Gestattung und Durchführung. Die GmbH bietet uns als Veranstalter einen wichtigen rechtlichen Schutz, da sie im Falle größerer Zwischenfälle oder finanzieller Verluste verhindert, dass Einzelpersonen persönlich haftbar gemacht werden. Gewinne in der GmbH werden konstant in das Festival reinvestiert. Dieses Konzept verfolgen die Veranstalter Marian Mutschler und Julius Exner seit über 10 Jahren, dem Beginn ihrer ersten Veranstaltungen, und konnten seitdem mit ihrem Engagement für die Biberacher Kulturszene ein Festival für junge Menschen ohne Investor\*innen ins Leben rufen. Aus der GmbH werden keine Gehälter bezahlt.

Die Zusammenarbeit am FreeFlow Festival können wir mit folgenden anderen Vereinen und Partner\*innen nachweisen:

- Biberacher Filmfestspiele e.V.
- Bruno-Frey-Stiftung
- DRK Biberach e.V.
- Funky Kid
- Gaukler Biberach
- Greenpeace
- Jugend Aktiv e.V.
- Kollektiv Hedoné
- Kollektiv Motiv
- Lilienthal e.V.
- NaBu
- Pfadfinder Biberach
- Ravechurch Bad Schussenried
- Schimmer Records Stuttgart
- Städte Partner Biberach e.V.
- TG Biberach e.V.
- Theatertonne e.V.
- Vinzenz von Paul Schule

Neben den Vereinen bietet das Festival auch eine Plattform für unzählige lokale Firmen, welche in verschiedensten Formen zum FreeFlow Festival beitragen, diese aber auch als Werbepattform nutzen. So können lokale Firmen ihre Produkte bewerben, aber auch für Ihre Ausbildungsplätze werben und in Interaktion mit den Besuchern kommen. Mit folgenden Firmen durften wir 2023 zusammenarbeiten:

- Audio Concept
- Auto Billwiller
- Auto Härle
- Bendel Hörsysteme
- Berg Brauerei
- Brodbeck & Kimmich

- Connecting Case
- Fried Sped
- Gerster
- Gräber Rentals
- Handtmann Maschinenbau
- Holzbau Moser
- Jäckle Flaschnerei
- Kapuziner Hof
- Keim und Brecht
- Koch Metzgerei
- Kreissparkasse Biberach
- Krumbacher Wasser
- Neudeck
- OEW Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
- Radio 7
- Rapp Autohaus
- REWE Engel
- Rausgegangen Stuttgart
- Schmid - Bauunternehmen
- Schwäbische Zeitung
- Versicherung Hiller - Allianz
- WGV

### 1.3 Ehrenamtliche Leistungen

Das FreeFlow Festival wird durch ein großes Team von ehrenamtlichen Helfer\*innen getragen, die das Herzstück der Veranstaltung bilden:



- **Planung:** 20 Ehrenamtliche sind das ganze Jahr über in die Planung und Organisation des Festivals involviert.
- **Auf- und Abbau:** Rund 50 Helfer\*innen tragen mit ihrem unermüdlichen Einsatz zum Auf- und Abbau des Festivalgeländes bei, einschließlich der Bühnen, Stände und der gesamten Infrastruktur.
- **Durchführung:** Während der Veranstaltung selbst sind etwa 60 Helfer\*innen im Einsatz, die sich um die Betreuung der Künstler\*innen, Besucher\*innen und technische Abläufe kümmern.
- **Stundenaufstellung:** Für den Auf- und Abbau des Festivals 2024 wurden rund 1700 ehrenamtliche Stunden geleistet. Die Planungen, Vorbereitungen und die Nachbereitung des Events erforderten zusätzlich etwa 2200 Stunden ehrenamtlichen Engagements. Noch nicht berücksichtigt sind die vielen Stunden, die unzählige Helfer\*innen, Crews und Partner während der Veranstaltung selbst leisteten. Insgesamt zeigt dies ein beeindruckendes ehrenamtliches Engagement, das das Festival erst möglich macht.

## 2 Ein Programm für Biberach, für alle Generationen und Zielgruppen

Das FreeFlow Festival ist nicht nur ein Musikfestival – es bietet ein umfassendes Programm für alle Altersgruppen und Interessen. Mit seinem Fokus auf Kunst, Kultur und Gemeinschaft schafft es eine Plattform, auf der jede\*r aktiv teilnehmen kann:

- **Workshops und interaktive Angebote:** Ein wichtiger Bestandteil der künstlerischen Ausgestaltung sind die angebotenen Workshops. Besucher\*innen haben die Möglichkeit, an einer Vielzahl von Workshops teilzunehmen, darunter Breakdance, Graffiti und eine Kleidertauschbörse. Diese Aktivitäten richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen und bieten eine tolle Gelegenheit, kreativ zu sein und ins Gespräch zu kommen.
- **Visuelle Kunst:** Installationen und Kunstwerke unserer regionalen Künstler\*innen prägen das Festivalgelände. Sie schaffen eine tolle Atmosphäre und machen unser Festival noch bunter. So können die Besucher\*innen Kunst erleben und gleichzeitig unsere lokalen Künstler\*innen kennenlernen.
- **Barrierefreiheit:** Die barrierefreie Gestaltung des Festivalgeländes liegt uns besonders am Herzen. Wir planen diese Aspekte in Zukunft weiter auszubauen, um sicherzustellen, dass alle Besucher\*innen ohne Einschränkungen am Festival teilnehmen können.
- **Familienfreundlichkeit:** Ein weiteres Ziel für die Zukunft ist die Erweiterung unserer Angebote für Familien. Dazu gehören mehr kinderfreundliche Aktivitäten und Programme, die das Festival zu einem Ort der Begegnung für alle Generationen machen.

- **Musikprogramm:** Das Herzstück des Festivals ist ein breit gefächertes Musikangebot, das lokale und internationale Künstler\*innen zusammenbringt. Verschiedene Musikrichtungen wie Indie, Rock, elektronische Musik und Singer-Songwriter-Auftritte garantieren ein abwechslungsreiches Musikprogramm, das für unterschiedliche Zielgruppen attraktiv ist. Mit Künstler\*innen wie Max Giesinger, Culcha Candela, Glasperlenspiel, Eko Fresh und vielen weiteren bekannten Namen aus der deutschen Pop- und HipHop Szene bereichern wir Biberachers Kulturangebot mit erstklassigen Künstler\*innen.
- **Kulturangebot für Jung und Alt:** Mit unserem vielfältigen Kulturangebot möchten wir vor allem jungen Menschen in Biberach neue künstlerische und kulturelle Erlebnisse bieten. Denn neben den Events im Abdera und dem Biberacher Schützenfest gibt es nur wenige regelmäßige Veranstaltungen für diese Altersgruppe. Mit dem FreeFlow Festival wollen wir diese Lücke füllen, lokale Kulturschaffende vernetzen und einen Beitrag zur Stärkung der kulturellen Vielfalt in der Stadt leisten.
- **Qualitativ und kulturell motiviert:** Unser Ziel mit dem FreeFlow Festival ist es, eine qualitativ hochwertige Veranstaltung zu bieten, die in allen Bereichen überzeugt. Dazu gehört eine gut durchdachte Infrastruktur, wie etwa vollständig mit Wasserspülung ausgestattete Toilettenanlagen, die während des gesamten Festivals regelmäßig gereinigt werden. Ebenso legen wir großen Wert auf die Sicherheit unserer Besucher\*innen sowie auf die Gestaltung des Festivalgeländes. Unsere Dekorationen werden nachhaltig und in Handarbeit gefertigt, um dem Festival nicht nur ein einzigartiges Erscheinungsbild zu geben, sondern auch unsere Umweltverantwortung zu unterstreichen.
- **Rahmenprogramm:** Neben dem musikalischen Programm bietet das Festival ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm, das Lesungen, Tanzperformances und Kleinkunst umfasst. Diese zusätzlichen Darbietungen bereichern das Festival und sorgen für eine inspirierende und schöne Atmosphäre, in der für jede\*n etwas dabei ist.

## 2.1 Unsere Zielgruppe

Die Zielgruppe des FreeFlow Festivals besteht aus jungen, kultur- und musikinteressierten Menschen im Alter von 18 bis 40 Jahren. Diese Gruppe zeichnet sich durch ihre unternehmungslustige und offene Lebensweise aus, mit einem starken Interesse an Musik, Outdoor-Erlebnissen und kulturellen Veranstaltungen. Sie ist überwiegend bildungsnah, verfügt über ein gesichertes Grundeinkommen und legt Wert auf qualitative und innovative Erlebnisse. Die Zielgruppe ist zudem divers in Geschlecht und Identität und teilt oft ein modernes, weltoffenes Weltbild. Diese Eigenschaften beschreibt unsere Kernzielgruppe, trotzdem wollen wir allen Menschen den Zugang ermöglichen und Angebote bieten.

Geografisch liegt der Schwerpunkt auf der Region Oberschwaben, gleichzeitig erstreckt sich die Reichweite des Festivals durch eine starke Präsenz auf Social Media-Plattformen wie Instagram, Facebook und TikTok über ganz Süddeutschland. Allein auf Instagram erreichte das Festival 2024 2,1 Millionen Menschen, mit tausenden Interaktionen. Diese große Reichweite unterstreicht die Attraktivität des Festivals und bietet eine ideale Grundlage, um nicht nur regional, sondern auch überregional Besucher anzusprechen und für das Festival zu begeistern.



Das FreeFlow Festival verbindet eine starke regionale Verankerung mit einem breiten digitalen Einfluss. Damit bietet es seiner Zielgruppe ein einzigartiges, gemeinschaftsorientiertes und nachhaltiges Erlebnis.

## 2.2 Der Mehrwert für Biberach

Das FreeFlow Festival bietet der Stadt Biberach zahlreiche Vorteile, die sowohl die lokale Wirtschaft als auch das kulturelle Leben vor Ort bereichern:

- **Stärkung der lokalen Kulturszene:** Durch die Förderung regionaler Künstler\*innen schafft das Festival eine Plattform, auf der sie ihr Talent vor einem breiten Publikum präsentieren können. So wird die kulturelle Vielfalt in der Region erweitert und sichtbar gemacht.
- **Einbindung lokaler Dienstleister\*innen:** Von der Planung bis zur Durchführung arbeiten wir eng mit Biberacher Unternehmen zusammen – darunter Gastronomie, Hotellerie, Technikfirmen und Handwerksbetriebe. Dies stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern fördert auch die Vernetzung lokaler Akteur\*innen.
- **Nachhaltigkeit:** Das Festival legt großen Wert auf ökologische und soziale Verantwortung. Wir arbeiten ausschließlich mit Partner\*innen, die unseren hohen Nachhaltigkeitsstandards entsprechen, und sorgen für Barrierefreiheit, um das Festival für alle zugänglich zu machen.
- **Attraktivität der Stadt Biberach:** Das FreeFlow zieht Besucher\*innen auch von außerhalb an und steigert damit die Bekanntheit Biberachs. Es positioniert die Stadt als kreativen und lebendigen Kulturstandort, der Innovation fördert und jungen Menschen ein attraktives Freizeitangebot bietet.
- **Zukunftsorientiertes Kulturangebot:** Abseits des traditionellen Biberacher Schützenfests gibt es nur wenige Veranstaltungen, die speziell auf junge Menschen ausgerichtet sind. Das FreeFlow schließt diese Lücke und trägt dazu bei, die Stadt für jüngere und zukünftige Generationen attraktiv zu halten. Ein Ausfall des Festivals würde einen großen kulturellen Verlust für die Stadt bedeuten.

## 2.3 Miteinander und Rücksicht: Anwohner\*innen und Kommunikation

Als Festival inmitten der Stadt legen wir großen Wert auf die Rücksichtnahme auf die Anwohner\*innen. Unser Ziel ist es, die Belastungen so gering wie möglich zu halten und die Kommunikation mit den Nachbarn zu verbessern:

- **Nachbarbeschwerden:** In den vergangenen Jahren gab es nur wenige Lärmbeschwerden, die wir in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt erfolgreich lösen konnten. Mit modernster Technik arbeiten wir jedes Jahr daran, die Lärmemissionen rund um den Gigelberg zu minimieren. Die Herkunft von Beschwerden wird lokalisiert, um gezielte Maßnahmen zur Reduzierung zu ergreifen.
  - Ergebnis 2023: 7 bekannte Lärmbeschwerden
  - Ergebnis 2024: 6 bekannte Lärmbeschwerden
- **Frühzeitige Information:** Wir informieren die Anwohner\*innen bereits im Vorfeld der Veranstaltung und setzen auf einen offenen Dialog, um potenzielle Konflikte frühzeitig zu vermeiden. Zusätzlich ergreifen wir Maßnahmen, um den Lärmpegel nach 24 Uhr zu reduzieren, indem die Musik in geschlossenen Räumen fortgeführt wird. In der Anwohnerinformation, die neben der Ankündigung des Festivals auch weitere Informationen rund um das Event enthält, bieten wir den Anwohner\*innen Rabatte auf den Ticketkauf als Ausgleich für mögliche Beeinträchtigungen.

## 2.4 Dank der Unterstützung durch die Stadt Biberach

Die Stadt Biberach ist bereits ein wichtiger Partner des FreeFlow Festivals. Die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen städtischen Ämtern spielt eine zentrale Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung der Veranstaltung. Besonders hervorzuheben ist die offene und professionelle Kommunikation, die die Organisation des Festivals unterstützt und maßgeblich dazu beiträgt, dass alle behördlichen Vorgaben reibungslos erfüllt werden können.

Zusätzlich erhalten wir in Absprache mit der Amtsleiterin Kulturamt Dorothea Weing bereits Unterstützung bei folgenden Leistungen der Stadt:

- Kostenlose Bauhofleistungen (Straßensperrungen, Geländereinigung)
- Vergünstigungen bei der Miete der Gigelberghalle
- Öffentlichkeitsarbeit: Ankündigung des Festivals in der BIKO-Ausgabe und auf dem Instagram-Account der Stadt Biberach

## 3 Die aktuelle Situation und die Herausforderungen

### 3.1 Finanzlage 2024

Die Gesamtausgaben für das FreeFlow Festival beliefen sich 2024 auf **472.500 €**. Da die Kosten für in der Eventbranche seit Corona extrem gestiegen sind und wir eine hohe Veranstaltungsqualität anstreben, konnten die Kosten leider nicht gedeckt werden, ohne die Ticketpreise so zu verändern, dass das Festival nichtmehr für jede Altersgruppe (Schüler und Studenten) zugänglich wäre. Zeitgleich sind Rücklagen nötig, um Anzahlungen für Dienstleister zu tätigen sowie für Schlechtwetterjahre oder andere Ereignisse wie Pandemien gewappnet zu sein. Diese können wir als junge Erwachsene neben unserem bereits enormen zeitlichem Input leider nicht hervorbringen.

	Ausgabenkategorie	Gesamtkosten
Veranstaltungsort und Infrastruktur	- Miete und Technik Gigelberghalle	9.600€
	- Allgemeine Infrastruktur (Toiletten, Strom, Wasser, Zelte)	33.800€
	- Sicherheitsmaßnahmen (Brandwache, Security)	20.300€
	- Müllentsorgung und Reinigung	4.500€
Backstage und Künstler	- Künstlergagen und lokale Acts	192.000€
	- Backstage-Ausstattung und Künstler-Catering	4.566€
	- Hotelübernachtungen für Künstler	5.000€
Live- und Bühnenproduktion	- Bühnen- und Veranstaltungstechnik	43.000€
	- GEMA-Gebühren	14.500€
Personal- und Helferkosten	- Personalaufwand für Bars und Veranstaltungshelfer	23.500€
	- DRK und Sanitätsdienst	1.000€
	- Verpflegung und Material für Personal	2.400€
Bar und Verpflegung	- Getränke und Mietware für Bars	39.000€
	- Kühl- und Barelemente, Arbeitsmaterialien	7.220€
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	- Social Media und Werbung	17.000€
	- Grafiker, Fotografen und Videografen	3.800€
	- Merchandise	1.000€
Druckmaterialien und Plakate	- Plakate, Flyer, Infomaterialien	3.124€
	- Banner, Zugangspässe und Eventausstattung	4.000€
Chill Out und Deko	- Chill Out Area und Dekoration	3.233€
Sonstige Kosten	- Ticketing und IT	8.480€
	- Genehmigungen und Versicherungen	11.550€
	- Verwaltungs- und Steuerkosten	20.000€
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>472.573€</b>

### Einnahmen 2024:

- 221.000 € Ticketeinnahmen
- 5.200 € Standmieten der Essensstände
- 108.000 € Gastronomie-Einnahmen aus Theken und Essensstand
- 110.000 € Fördergelder und Sponsoring

---

444.200 €

### Ticketübersicht im Verlauf 2023 & 2024:

	Freitagstickets	Samstagstickets	Wochenendtickets	Summe Tickets
2023	1350	2718	766	5600
2024	1851	1917	1225	6218

In Summe ist für das Jahr 2024 ein **Defizit von -28.300 €** zu verzeichnen. Dies ist das Ergebnis eines Veranstaltungsjahres unter perfekten Wetterbedingungen und ohne Zwischenfälle. Kalkulatorisch ist dies durch die seit der Corona-Pandemie extrem gestiegenen Gagen für Künstler\*innen und das zurückhaltende Kaufverhalten von Besucher\*innen durch Inflation zu erklären. Im Vergleich zu 2023 wurde der Ticketpreis um ca. 5 € angehoben (ca. 40 € Tagesticket), was aufgrund der gestiegenen Kosten nötig ist, gleichzeitig aber auch zu einem Rückgang der Besucherzahlen geführt hat. Weitere Preiserhöhungen sollten verhindert werden, um den Zugang auch für finanziell schlechter gestellte Menschen erschwinglich zu halten.

Die Verluste werden aktuell durch private Kredite getragen.

Im Falle von **Schlechtwetter** ist mit Einbußen von mindestens 50 % der Gastronomie-Einnahmen und etwa 10 % der Ticketverkäufe zu rechnen.

### 3.2 Herausforderung Finanzen – entfallende Fördermittel

Die finanzielle Unterstützung durch das **NEUSTART KULTUR - Hilfsprogramm des Bundes** war bisher ein wichtiger Baustein für den Erfolg des Festivals. Allerdings ist noch unklar, wie lange dieses Förderprogramm weiterlaufen wird. Wenn es ausläuft, wird voraussichtlich eine Finanzierungslücke von **40.000 €** entstehen, das es zu schließen gilt. Zudem sind die Kosten in der Eventbranche stark gestiegen, was zusätzlichen Druck auf die finanzielle Stabilität des Festivals ausübt.

Zusätzlich werden die **OEW** (Oberschwäbische Elektrizitätswerke) das Festival von Ihrer finanziellen Unterstützung von 10.000€ in 2024 auf 5.000€ in 2025 reduzieren.

Die **Bruno-Frey-Stiftung** unterstützt das FreeFlow Festival **bis einschließlich 2026** mit jährlich **25.000 €**. Anschließend muss auch diese Summe im Finanzplan aufgefüllt werden, was wir durch Unternehmenssponsoren erreichen möchten.

### 3.3 Herausforderung Wetterrisiko

Als Open-Air-Veranstaltung ist das Festival stark vom Wetter abhängig. Unvorhersehbare Wetterverhältnisse wie Regen oder Kälte können den Erfolg der Veranstaltung erheblich beeinträchtigen und zu finanziellen Einbußen führen. Dieses Wetterrisiko tragen die Veranstalter\*innen aktuell selbst, was eine zusätzliche Belastung darstellt, die schwer zu kalkulieren ist. Ohne finanzielle Absicherung durch die Stadt oder andere Förderprogramme bleibt das Festival in dieser Hinsicht verletzlich und wäre nach einem solchen Veranstaltungsjahr ohne Absicherung eventuell nicht weiter durchführbar.

Zunehmende Starkregenereignisse erhöhen das Risiko für Outdoor-Veranstaltungen zusätzlich.

Es ist von einem kalkulatorischen **Risiko von 43 % Regenwahrscheinlichkeit** im September auszugehen. (Durchschnittlich 13 Regentage im September in Ulm, Quelle: <https://www.wetterkontor.de/de/klima/klima2.asp?land=de&stat=10838>)

### 3.4 Herausforderungen in der Eventbranche

Durch die Pandemie und die darauf folgenden wirtschaftlichen Veränderungen haben sich die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen stark verändert. Kosten für die Gagen der Künstler\*innen, Bühnenbau und Technik sind teilweise um bis zu 100 % seit der Covid-19-Pandemie gestiegen. Gleichzeitig sind die Besucher\*innen preissensibler geworden, was die Preisgestaltung der Tickets für das Festival erschwert. Trotz dieser Herausforderungen bleibt es unser Ziel, die Eintrittspreise so niedrig wie möglich zu halten, um das Festival für ein breites Publikum zugänglich zu machen. Besonders wichtig ist uns, dass durch die erschwerten Tickets wirklich jede\*r – unabhängig vom Einkommen – die Möglichkeit hat, dieses vielfältige, liebevoll gestaltete Festival mit seinem abwechslungsreichen Programm zu besuchen.

## 4 Zukunftspläne

Unsere langfristige Vision für das FreeFlow Festival sieht vor, die Veranstaltung weiter auszubauen und neue Zielgruppen zu erschließen. Dabei stehen folgende Maßnahmen im Vordergrund:

- **Ausbau der Barrierefreiheit:** Wir planen, das Gelände und die Infrastruktur weiter barrierefrei zu gestalten, um allen Menschen die Teilnahme am Festival zu ermöglichen.
- **Familienfreundlichkeit:** Durch die Erweiterung der Angebote für Kinder und Familien möchten wir das Festival für noch mehr Menschen attraktiv machen.
- **Campingmöglichkeiten:** Um mehr Besucher\*innen von außerhalb anzuziehen, planen wir die Einrichtung von Campingflächen. Diese soll per Shuttlebus mit dem Festivalgelände verbunden werden. Hier befinden wir uns bereits im Austausch mit verschiedenen Möglichkeiten. Für das Festival hat das Angebot einer Campingmöglichkeit viele Vorteile:
  - **Attraktivität für auswärtige Besucher:** Mit einem Camping-Angebot wird das Festival auch für Besucher aus größerer Entfernung zugänglicher. Viele Festivalgäste ziehen Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort dem Pendeln oder der Buchung teurer Unterkünfte vor. Dies führt zu einer Erhöhung der Ticketverkäufe.
  - **Verlängerung der Aufenthaltsdauer:** Besucher, die campen, bleiben in der Regel über mehrere Tage. Dies steigert die Nachfrage nach Wochenendtickets.
  - **Zusätzliche Einnahmequellen durch Campinggebühren:** Durch die Erhebung einer Campinggebühr kann ein direkter Einnahmeposten geschaffen werden.
  - **Vermehrte Ausgaben bei lokalen Partnern:** Camper konsumieren in der Regel mehr vor Ort, sei es durch den Kauf von Essen, Getränken oder anderen Produkten, was die Einnahmen der Festivalgastronomie und lokaler Anbieter erhöht.
  - **Erhöhung der Reichweite:** Camping zieht mehr Besucher von außerhalb an, was eine höhere Reichweite und somit einen attraktiveren Werbewert für Sponsoren bedeutet.
  - **Entwicklung des FreeFlow Festivals als Marke:** Ein Campingangebot hebt das Festival von anderen Veranstaltungen in der Region ab und fördert dessen Wahrnehmung als ein Event mit überregionaler Strahlkraft.
- **Erweiterung des Workshop-Programms:** Wir wollen das Angebot an Workshops und interaktiven Programmpunkten weiter ausbauen, um noch mehr kreative Beteiligung zu ermöglichen.
- **Nachhaltigkeitsstrategie:** Mit Blick auf das FreeFlow 2025 entwickeln wir eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Hierfür haben wir eine Person im Team gefunden, die sich intensiv

mit diesem Thema beschäftigt. Input hierfür haben wir u. a. am 13. Juni 2024 bei der 1. Fachkonferenz zur DIN ISO 20121:2024 gesammelt – etwa durch den Vortrag "Nachhaltig veranstalten innerhalb der ARD" von Reinhold Fest, der uns wertvolle Perspektiven für eine umweltbewusste Eventgestaltung gegeben hat.

- **Künstlerische Ausgestaltung:** Wir wollen weiterhin Nachwuchskünstler\*innen und überregionalen Stars auf unseren Bühnen vertreten haben. Dadurch erreichen wir eine hohe Qualität und fördern gleichzeitig regionale Künstler\*innen. Ein weiteres Ziel beim Buchen der Künstler\*innen wird weiterhin sein, möglichst vielen Menschen aus allen Altersgruppen ein interessantes Künstler\*innenangebot zu bieten. Hier sind wir von der Verfügbarkeit und "Finanzierbarkeit" der Gagen für die Künstler\*innen abhängig. Die Kernzielgruppe bleibt weiterhin junge, musikinteressierte Menschen.

#### 4.1 Rücksichtsvoller Umgang mit Finanzmittel

Beim FreeFlow Festival legen wir großen Wert auf einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit finanziellen Mitteln. Jeder Euro wird gezielt eingesetzt, um das bestmögliche Ergebnis für die Besucherinnen und Besucher sowie die lokale Gemeinschaft zu erzielen. Dabei achten wir darauf, die Ressourcen effizient zu nutzen, beispielsweise durch die enge Zusammenarbeit mit regionalen Dienstleistern und die Einbindung von über 130 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Gleichzeitig wissen wir, dass gezielte Investitionen nötig sind, um die Attraktivität des Festivals zu steigern, ein hohes Qualitätsniveau zu gewährleisten und langfristig auch neue Zielgruppen anzusprechen. Unser Ziel ist es, mit einer klugen Mittelverwendung kulturelle Erlebnisse zu schaffen, die sowohl wirtschaftlich nachhaltig als auch gesellschaftlich wertvoll sind.

Gleichzeitig versuchen wir Ausgaben zu reduzieren, so wird die Reinigung der Sanitäranlagen mittlerweile auch intern durch unser Team erbracht anstatt von einem Dienstleister eingekauft, Deko Elemente werden wiederverwendet und Ausgaben in der Infrastruktur werden optimiert durch intensivere Zusammenarbeiten mit Partnern und Sponsoren.

#### 4.2 Das FreeFlow Festival mit und für Biberach

Das FreeFlow Festival bietet auch der Stadt Biberach die Gelegenheit, sich als Unterstützer eines kreativen und spannenden Kulturprojekts zu positionieren:

- **Plattform für lokale Unternehmen:** Lokale Sponsor\*innen und Partnerunternehmen erhalten Sichtbarkeit und werden aktiv in das Festival integriert.
- **Sichtbarkeit bei jungen Zielgruppen:** Lokale Unternehmen haben die Möglichkeit, sich auf dem Festival zu präsentieren und aktiv für Nachwuchskräfte zu werben, z. B. durch spezielle Stände oder Informationsveranstaltungen.
- **Hervorhebung lokaler Produkte:** Klare Positionierung des Festivals: „Wir setzen auf lokale Produkte und Partner“, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen und Nachhaltigkeit zu fördern.
- **Netzwerkmöglichkeiten:** Durch das Festival entstehen Netzwerke und Kooperationen zwischen Unternehmen, Künstler\*innen und Veranstalter\*innen.
- **Förderung der lokalen Wirtschaft:** Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel profitieren von den Festivalbesucher\*innen und der erhöhten Nachfrage.

- **Präsentation lokaler Produkte:** Lokale Lieferant\*innen und Produzent\*innen werden bevorzugt für die Infrastruktur und Verpflegung des Festivals eingesetzt.
- **Gemeinsame Marketingaktionen:** Lokale Unternehmen können durch das Festival ihre Reichweite und Sichtbarkeit durch gezielte Marketingkampagnen erhöhen.
- **Langfristige Partnerschaften:** Aufbau nachhaltiger Partnerschaften mit Biberacher Unternehmen, die über das Festival hinaus bestehen.
- **Unterstützung durch Ehrenamtliche:** Freiwillige Helfer\*innen aus der Region werden aktiv in die Organisation und Durchführung eingebunden, was die lokale Gemeinschaft stärkt.
- **Stärkung des kulturellen Profils:** Das Festival positioniert Biberach als Ort für kulturelle Events und spricht besonders junge Menschen an, die unsere Zukunft gestalten. So schaffen wir eine einladende Atmosphäre, die sowohl Bürger\*innen als auch Besucher\*innen begeistert. Gerade junge Menschen vermissen in Biberach moderne Kulturangebote.

## 5 Unser Anliegen

Das FreeFlow Festival hat sich als bedeutender Bestandteil der Kulturszene in Biberach etabliert und bietet der Stadt sowie der gesamten Region zahlreiche Vorteile. Mit seinem vielfältigen Programm fördert es nicht nur die lokale Kunst- und Kulturszene, sondern stärkt auch die lokale Wirtschaft durch die Einbindung regionaler Dienstleister\*innen.

Die Veranstaltung zieht Besucher\*innen aus der gesamten Region an und schafft eine einladende Atmosphäre, die insbesondere junge Menschen anspricht. Durch die ehrenamtliche Arbeit einer motivierten Gruppe junger Menschen wird das Festival kontinuierlich weiterentwickelt.

Nur mit einer Zusammenarbeit und Unterstützung der Stadt Biberach kann das FreeFlow Festival weiterhin stattfinden und sich langfristig als kulturelles Aushängeschild der Stadt verankern. Daher bitten wir den Gemeinderat um die notwendige finanzielle Unterstützung, um die Vision einer nachhaltigen und vielfältigen Kulturlandschaft in Biberach weiter zu verwirklichen.

Konkret benötigen wir für eine Realisierung des FreeFlow Festivals Fördergelder. Aus finanzieller Sicht können wir das Risiko der Veranstaltung und den Ausfall der Fördergelder des Bundes nicht selbst kompensieren. Die Summe der benötigten Finanzmittel setzt sich bei gleichbleibender Veranstaltungsgröße aus folgender Kalkulation zusammen:

- 40.000 €: Ausfall der Neustart Kultur-Förderung
  - 5.000 €: Reduzierung der OEW-Förderungen
  - 28.300 €: Ausgleich bestehendes Defizit
  - (25.000 €: Ausfall der Bruno Frey-Förderungen ab 2026, nicht mit einberechnet)
  - – 20.000€ Aufkommen neuer Sponsorings bspw. Von Boehringer Ingelheim, Carthago und Südpack
  - 32.000 €: Aufbau Rückstellung für Verluste bei Schlechtwetter, mit dem kalkulatorischem Risiko von 43 % Regenwahrscheinlichkeit im September in Ulm x (Ausfall von 50 % von 108.000 € Gastronomieumsatz + 10 % Verlust von 221.000 € Ticketumsatz)
- > 85.300 € Fördersumme wird jährlich benötigt**

**Alternative:**

Durch ein Art Ausfallbürgschaft könnte man die Rückstellung eines kalkulatorischen Verlust bei Schlechtwetter aus der Fördersumme streichen. In diesem Fördersystem würde sich die Förderung folgend zusammenstellen:

- 40.000 €: Ausfall der Neustart Kultur-Förderung
- 5.000 €: Reduzierung der OEW-Förderungen
- 28.300 €: Ausgleich bestehendes Defizit
- (25.000 €: Ausfall der Bruno Frey-Förderungen ab 2026, nicht mit einberechnet)
- – 20.000€ Aufkommen neuer Sponsorings bspw. Von Boehringer Ingelheim, Carthago und Südpack

Damit wäre nur eine fixe Fördersumme von 53.300€ nötig. Würde dann tatsächlich der Schlechtwetterfall eintreten, wäre eine zusätzliche Summe von 76.100€ nötig um die zu erwartenden Ausfälle von 50 % von 108.000 € Gastronomieumsatz + 10 % Verlust von 221.000 € Ticketumsatz zu kompensieren.

Die Gelder können zweckgebunden in den KulturStröme e.V. einfließen und ihre Verwendung zum Beispiel für die Gagen der Künstler\*innen/Künstlerausgaben kann durch Rechnungen nachgewiesen werden. Der Verein ist jederzeit in der Lage, über die Verwendung von Fördermitteln Rechenschaft abzulegen.

Sollte die beschriebene Finanzlücke nicht geschlossen werden, ist es in Zukunft nicht mehr möglich, das FreeFlow Festival in Biberach durchzuführen. Der Verein und seine Mitglieder leisten bereits jetzt einen enormen ehrenamtlichen Beitrag zur Kulturgestaltung durch das FreeFlow Festival, aber auch viele andere Veranstaltungen wie die Pop Up Week (2024) mit Sportveranstaltungen, Kunstausstellungen, Fashion-Shows, Workshops sowie jährliche Bandcontests und DJ Veranstaltungen zur Nachwuchsförderung und andere Veranstaltungen für junge Menschen in Biberach. Diese Projekte mit sozialem und kulturellem Fokus sind häufig jedoch nicht in der Lage, sich finanziell zu tragen und Risiken wie Wetter etc. ausgleichen.

Neben der Bereitstellung von Fördergeldern könnte die Stadt Biberach das FreeFlow Festival auch durch die Bereitstellung geeigneter Flächen und Infrastruktur für Campingmöglichkeiten aktiv unterstützen, um die logistischen Herausforderungen zu erleichtern. Eine verstärkte Kooperation mit lokalen Unternehmen und Dienstleister\*innen, die durch die Stadt vermittelt werden, würde zudem die wirtschaftliche Verankerung des Festivals weiter stärken. Darüber hinaus wäre es von großem Wert, wenn die Stadt uns neben der Erwähnung in der Biko oder den Social Media Storys noch intensiver bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt, indem sie das Festival in ihre eigenen Kommunikationskanäle fest integriert und damit eine noch breitere Zielgruppe erreicht. Auch die Bereitstellung von Beratungs- und Networking-Möglichkeiten, etwa durch den Austausch mit anderen städtischen Veranstaltungen, würde wertvolle Synergien schaffen.

Der KulturStröme e.V., das gesamte FreeFlow Festival-Team sowie die Besucher\*innen des FreeFlow Festivals freuen sich auf die Unterstützung und weitere erfolgreiche Veranstaltungsjahre.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Gründer und Geschäftsführer FreeFlow GmbH: Julius Exner**

- +49 152 03026691
- [julius@freeflowevents.de](mailto:julius@freeflowevents.de)
- [www.freeflowevents.de](http://www.freeflowevents.de)

**Vorstandsvorsitz KulturStröme e.V.: Tizian Schröter**

- +49 151 22884294
- [info@kulturstroeme.com](mailto:info@kulturstroeme.com)
- [www.kulturstroeme.de](http://www.kulturstroeme.de)



## 6 Eindrücke FreeFlow Festivals 2024

Der Aftermovie des FreeFlow Festivals 2024 ist hier abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=JBVWs-Aa4Kg>









